# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 170. Montag, den 23. July 1832.


## Aus Luthers Leben.

Es war Dr. Luther, der dem Großmeister des deutschen Ordens, Herzog Albrecht in Preußen, bei der Anwesenheit des letztern in Deutschland zuerst den Rath gab:

„weil er sich nicht einbilden könne, daß der Herzog einen Gefallen an dem pfäffischen Wesen habe, weil er ein gescheiter und braver Herr sei, daß er den Ordensrock ausziehen, heirathen, sich mit den Pohlen setzen und bemühen sollte das Land Preußen auf seine Nachkommen zu bringen.“

Der Herzog befolgte diesen Rath im Jahre 1525, und in Folge dessen ist Preußen an die Churbrandenburgische Linie gekommen.

### Einige Denksprüche unsers ehrwürdigen M. Luthers.

Iß, was gahr ist,<br>
Trink, was klar ist,<br>
Red, was wahr ist.

Weiß du was, so schweig;<br>
Ist dir recht, so bleib;<br>
Hast du was, so halt;<br>
Unglück mit seinem breiten Fuß kömmt bald.

Schweig, leid, meid und ertrag,<br>
Dein Noth Niemand klag,<br>
An Gott nicht verzag,<br>
Dein Hülf kommt alle Tag. r—r.

Die Redaktion dankt dem Herrn Einsender obiger Notizen verbindlichst, und wird auch künftig gerne ähnliche allgemeine interessante Gegenstände ins Intelligenz Blatt aufnehmen.

## Angemeldete Fremde.

Angekommen den 20. July 1832.

Herr Kaufmann Boscou von Liverpool, log. im engl. Hause. Herr Ober-Zoll-Inspector Stämmke, Hr. Portd'Epee-Fähnrich v. Saucken von Berlin, die Herren Gymnasiasten v. Kosinsky und v. Keyserling von Neustadt, Herr Stud. Jur. Baron v. Schrötter von Königsberg, log. in d. 3 Mohren. Der Königl. General-Major und Inspecteur Herr v. Reiche nebst Adjudant von Berlin, log. im Hotel de Berlin. Herr Buchhalter Zielcke von Lowicz, log. im Hotel de Thorn.

Abgereist: Herr Gutsbesitzer v. Puttkammer nebst Gemahlin nach Labuhnken. Herr Administrator Hintz nach Waplitz. Die Herren Particuliere Sauerwind und Dunis nach Königsberg. Herr Kaufmann Senger nach Stargardt.

---

## Bekanntmachung.

In Gemäßheit der in den hiesigen Intelligenz-Blättern und Hartungschen Zeitungen unterm 12. Juny d. J. erlassenen Bekanntmachung, hat am 4. d. M. die halbjährige Ausloosung von Königsberger Stadt-Obligationon stattgefunden und sind deren 74 Stück unter den Nummern: 2026. 14674. 5946. 5961. 4490. 14619. 6628. 4858. 4308. 9592. 2913. 1843. 12423 12237. 648. 2515. 10198. 2418. 692. 865. 6756. 10222. 13917. 7143. 12408. 2539. 6370. 12374. 5608. 2426. 13152. 11372. 4596. 9317. 8533. 7601. 11521. 9683. 11961. 9227. 1168. 7960. 6783. 13630. 13841. 12461. 11360. 10769. 11769. 9279. 10447. 13568. 13758. 10845. 2950. 10920. 8580. 13221. 4138. 4109. 5294. 5496. 12300. 5275. 2558. 14158. 9667. 3771. 3323. 12199. 10836. 13444. 105. 183. im summarischen Betrage von „9793 Rthl." aufgerufen worden.

Die baare Einlösung dieser Obligationen nimmt den 2. August c. ihren Anfang und wird damit in den 4 Wochentagen Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr Vormittags in dem Locale der Stadt-Schuldentilgungs-Casse fortgefahren.

Die Zahlung der Valuta erfolgt gegen Einlieferung der Obligationen, welche mit der auf dem gesetzlichen Stempel ausgestellten Quittung des Inhabers, so wie mit sämmtlichen dazu gehörigen Zins-Coupons von 50 bis incl. 53. versehen sein müssen. Königsberg, den 6. July 1832.

Magistrat Königl. Haupt- und Residenz-Stadt.

---

## Avertissements.

Es soll die Ausführung einiger Reparaturen, im Gebäude Jopengasse № 731. worin die Töchterschule sich befindet, die in Fertigung einiger Sproßenfensterrähme, Setzung zweier neuen Oefen, und im Ausweißen einiger Räume bestehet, an den Mindestfordernden überlassen werden.

Hiezu stehet ein Licitations-Termin hier zu Rathhause auf

den 24. July c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Calculator Herrn Bauer an, woselbst auch die Entreprise-Bedingungen eingesehen werden können.

Danzig, den 14. July 1832.

Die Bau-Deputation.

Der Besitzer des adlichen Gutes Schönfeld Ivan Siewert hat am 19. May d. J. vor dem Patrimonial-Gerichte des gedachten Gutes erklärt, daß er beabsichtige, bei seiner bevorstehenden ehelichen Verbindung mit der Jungfrau Laura von Ankum die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes auszuschließen und es

ist hiernächst mittelst des, nach vollzogener Ehe am 25 May d. J. zwischen dem Ivan Siewert und seiner Ehegattin Laura geb. von Ankum, im Beistande und mit Zustimmung ihres Vaters vor dem Patrimonial-Gerichte des gedachten Gutes errichteten Vertrages diese Ausschließung der Gütergemeinschaft dahin bestimmt worden, daß jeder Theil zu seinem ausschließlichen Eigenthume dasjenige behalten soll, was er in die Ehe eingebracht hat, oder während derselben durch Erbschaften oder andere Glücksfälle erwirbt.

Dieses wird auf den Antrag der Siewertschen Eheleute, mit Vorbehalt der Rechte etwaniger Betheiligten wegen der erst nach vollzogener Ehe stattgefundenen Abschließung des Ehevertrages vom 25. May d. J., bekannt gemacht.

Marienwerder, den 6. July 1832.

Königlich Preußisches Ober-Landes-Gericht.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadt-Gericht wird mit Bezug auf die Verfügung vom 16. April d. J. bekannt gemacht, daß der auf den 29. August d. J. zum Verkauf des Hofbesitzer Nözelschen Grundstücks auf der Saspe, Nro. 23. des Hypothekenbuchs angesetzte prioritätische Termin aufgehoben worden. Danzig, den 10. July 1832.

Königl. Preußisches Land- und Stadtgericht.

Die Dorfschaften Hoppenau und Schwarzdamm beabsichtigen den Bau einer neuen Abwässerungs-Mühle, welche die Abwässerung ihrer Ländereien in der Sommerauer Vorfluth und Aschbudsche Laache bewirken soll. Dieses wird hiedurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß ein jeder, der durch die beabsichtigte Anlage eine Gefährdung seiner Rechte fürchtet, den Widerspruch binnen der gesetzlichen präclusivischen Frist von 8 Wochen a dato sowohl bei dem Königl. Landrathsamt in Elbing, als bei den Ortschaften Hoppenau und Schwarzdam schriftlich einlegen möge. Den 10. July 1832.

## Verlobung.

Die gestern vollzogene Verlobung unserer Pflegetochter Ernestine Auguste mit Herrn Otto Gustav Wilhelm Klein, beehren wir uns, unsern Freunden und Bekannten hiermit ergebenst anzuzeigen.

S. B. Feldmeyer.
J. E. Feldmeyer.

Als Verlobte empfehlen sich
Danzig, den 23. July 1832.

E. A. Engler.
O. G. W. Klein.

## Todesfall.

Heute Morgen $2\frac{1}{2}$ Uhr starb mein innigst geliebter Mann, der Bürger und Ledertauer Carl Voß an der Lungensucht, im Alter von 35 Jahren. Mit betrübtem Herzen zeigen wir diesen schmerzhaften Verlust unseren theilnehmenden Freunden und Bekannten hiedurch ergebenst an.

Die hinterbliebene Gattin
nebst Sohn.

Zugleich muß ich bemerken, daß ich das Geschäft meines seligen Mannes

fortsetzen werde, und bitte mir das Zutrauen zu schenken, welches mein seliger Mann genossen hat. Die hinterbliebene Wittwe Voß.

Danzig, den 20. July 1832.

## Literarische Anzeige.

Bei F. S. Gerhard, Heil. Geistgasse № 755. wird Subscription angenommen auf das

**Neueste Conversations-Lexikon.**

Halberstadt 1832.

480 Bogen in gr. 4to. in 24 Lieferungen a 12½ Sgr., ohne Vorausbezahlung für das ganze Werk 7½ Rthl. Mit 50 Tafeln Abbildungen.

Dasselbe enthält über 5000 noch in keiner Encyklopädie erwähnten Artikel, besonders der neuesten Zeit, und ist demnach eine höchst willkommne Gabe für jeden Besitzer einer Encyklopädie, besonders aber für die Eigenthümer des Brockhausschen Conversations-Lexicon.

## Anzeigen.

Montag, den 23. Juli c. ist Garten-Concert bei mir. Anfang um 5 Uhr. Entree für einzelne Personen 3 Sgr. Für Familie 5 Sgr. Königsmark.

Wenn wir uns schmeicheln dürfen, daß unsere Tabaksfabrik nur in der Reelität ihrer Fabricate die Gunst des Publikums und ihre Ehre sucht und darüber von der höchsten Behörde eine ehrenvolle Anerkennung erhalten hat; so giebt uns dieses Bewußtsein den Glauben, daß eine neue Sorte unter dem Namen Litt. Q. Tabak, als der leichteste unserer Fabrik, von dem resp. Publikum mit Vertrauen aufgenommen werden wird. Er ist auf Verlangen mehrerer Tabaksraucher angefertigt, und da es klar am Tage liegt, daß der Tabaksrauch nicht nur schlechte Luft verbessert, sondern auch das Rauchen selbst dem größten Theil des Publikums als große Beruhigung gegen die Ansteckung dient; so glauben wir diese Sorte an die beliebtesten Tabake unserer Fabrik sich bald anreihen zu sehen. Als erste Fabrikanten dieses Tabaks ersuchen wir, sich unsere Firma genau zu merken, und haben wir der Verfälschung wegen, hierüber ein gerichtliches Instrument aufnehmen lassen. Wilhelm Ermeler & Co.

Berlin, den 15. September 1831.

Mit Bezug auf vorstehende Anzeige sind sämmtliche Sorten Rauchtabake aus vorerwähnter Fabrike zu Fabrik-Preisen jederzeit bei mir zu haben. Littr. Q.-Kanaster in 1/1, 1/2 und 1/4 Pfund-Paketen a 12 Sgr. pr. ℔ ist des schönen Geruchs

und der Leichte im Rauchen wegen, besonders zu empfehlen; ferner erhielt ich Ostindische und Gesundheits-Cigaros, auch ächten Macuba in 1/1, 1/2 und 1/4 Pfund-Flaschen.

Johann Wilhelm Oertell,
am hohen Thor № 28.

# Tabacks-Anzeige.

Die Herren **Prätorius & Brunzlow**, Besitzer mit einer der bedeutendsten und solidesten Tabacksfabriken in **Berlin**, haben sich entschlossen, da selbige noch keine Verbindungen am hiesigen Orte haben, mir ein **Commissions-Lager** sowohl ihrer aus ächten geschnittenen Rollen-Varinas-Canaster gefertigten Tabacke, als andere beliebten billigeren Sorten anzuvertrauen.

Ich erlaube mir daher Einem resp. Publikum nachstehende bereits erhaltene 6 Sorten in 1/1, 1/2 und 1/4 ℔-Packen zur gefälligen Prüfung zum Fabrikpreise zu empfehlen:

1) Allerfeinsten geschnittenen Rollen-Varinas-Canaster in Blechbüchsen à 1 Rthl. 10 Sgr.
2) Aechten geschnittenen Rollen-Varinas-Canaster № 1. à 1 Rthl.
3) Aechten geschnittenen Rollen-Varinas-Canaster № 2. à 25 Sgr.
4) Aechten geschnittenen Rollen-Varinas Canaster № 3. à 20 Sgr.
5) Varinas-Canaster-Mischung № 1. à 15 Sgr.
6) Varinas-Canaster-Mischung № 2. à 12 Sgr.

Der allgemeine Beifall, den diese Fabrikate auswärts fanden, läßt erwarten, da obiges Handlungshaus direkte Verbindungen mit Amerika unterhält, und alljährig einige tausend Centner ächten Rollen-Varinas-Canaster bezieht, es sich in der Güte ihrer Tabacke von niemand zuvorthun lassen wird, und deshalb auch hier beifällig aufgenommen werden wird.

Zu den billigeren erhaltenen Sorten gehören:

| | |
|---|---|
| Holländischer Canaster in braun Papier No. 2. | à 11 Sgr. pro ℔ |
| Cuba-Canaster . . . . . . | à 10 — — — |
| Columbia-Canaster . . . . . | à 7 — — — |
| Bahia-Canaster . . . . . . | à 6 — — — |
| Littera I. . . . . . . . | à 4 — — — |

Bei 5 ℔ und darüber offerire ich noch einen Rabat.

Danzig, den 21. July 1832.

**J. G. Amort, Langgasse № 61.**

Bequeme Reise-Gelegenheit nach Berlin ist in den 3 Mohren, Holzgasse, anzutreffen.

Um einen bequemen Reisewagen nach Berlin zu befördern, soll dessen unentgeltliche Benutzung zur Reise dahin, einem anständigen Reisenden überlassen werden. Nähere Auskunft auf Neugarten № 504.

Kneipab № 167. ist ein Haus mit 4 Stuben, 2 Küchen, Kammer, Boden und circa ½ Morgen Land zu verkaufen. Näheres Neugarten № 517.

---

## Auction.

In nachbenannten Orten sollen in den beigesetzten Tagen 178 feine Stöhre und 6630 dergleichen Mutterschaafe, welche in natura zurück angenommen werden,

1) zu Culmsee im Kreise Culm am 6. August 1832,
2) — Freistadt im Kreise Rosenberg am 8. ejd. m.
3) — Rutzau — — Neustadt — 10. — —
4) — Praust bei Danzig . . . — 12. — —
5) — Christburg im Kreise Stuhm — 9. — —
6) — Schönbruch im — Friedland — 6. — —
7) — Bartenstein in demselben Kreise — 7. — —
8) — Heilgenbeil . . . . . . . — 8. — —
9) — Wandlacken im Kreise Gerdauen — 9. — —
10) — Bansen — — Rössel — 10. — —
11) — Quädenau bei Königsberg . — 10. — —
12) — Saalfeld im Kreise Mohrungen — 10. — —
13) im Amtskruge zu Heilsberg . . — 11. — —
14) in Tapiau . . . . . . . . — 15. — —
15) — Osterode . . . . . . . . — 13. — —
16) — Oletzno . . . . . . . . — 13. — —
17) — Gr. Beinuhnen im Kreise Darkehnen 17. — —
18) im Kirchdorfe Judläcken Kreis Insterburg 14. — —
19) in Sensburg . . . . . . . — 14. — —
20) im Kirchdorfe Malwischnen Kreis Pilkallen . . . . . . . . . — 8. — —

öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Sämmtliche zum Verkauf gestellt werdende Schaafe sind durch Sachverständige ausgewählt, bezeichnet, nicht über 5 und nicht unter 1½ Jahr alt. Die Stöhre sind ½ zur 1ten und ½ zur 2ten Klasse, wogegen die Mutterschaafe ¼ zur 1ten, ¼ zur 2ten und ½ zur 3ten Klasse gehören.

Es wird hiernach also nur gutes, zur Zucht geeignetes Vieh zum Verkauf gestellt werden, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Marienwerder, den 11. July 1832.

(gez.) v. Schön.

---

## Vermiethungen.

Brabank № 1777. sind zwei Stuben, Küche und Kammer nebst Holzgelaß billig zu vermiethen.

Kürschnergasse № 663. ist eine Ladenstube nebst Ladenspind und Tombank für die Dominikszeit zu vermiethen, auch ist daselbst eine Stube an eine einzelne Dame oder einen einzelnen Herrn vom Civil zu vermiethen und Michaeli rechter Zeit zu beziehen. Nähere Nachricht erhält man in demselben Hause.

Schnüffelmarkt № 718. sind zwei Stuben zu vermiethen. Nähere Nachricht daselbst.

Brodbänkengasse No. 701. ist ein meublirter Saal an einzelne Personen zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Das neben der Ueberfähre am Gänsekruge belegene Nahrungshaus ist zu Michaeli d. J. zu vermiethen. Das Nähere Jopengasse Nro. 609. unten.

Dienergasse № 202. ist eine Stube mit Meubeln sogleich oder Michaeli zu vermiethen.

In der Schmiedegasse № 101. sind 4 decorirte Zimmer nebst mehrerer Bequemlichkeit zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

---

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Bei dem Gastwirth Sint in Oliva sind frische Lachsforellen eingegangen.

Mit billigen frischen süßen Aepfelsinen, ächtem türkischen Rosenöl, engl. Pfeffermünzöl, Citronenöl, Pommeranzenöl, Kümmelöl, Anniesöl, Bergamotöl, Mohnöl, Provenceöl, Baumöl, Aepfelsinenöl, klarem Leinöl, fremdem raffinirten Rüböl, Tuchoser- und Cetter-Salatöl, empfiehlt sich Jantzen, Gerbergasse.

Zur Genüaung der vielfältigen Anfragen zeige ich ergebenst an, daß die erwarteten feinen Wedgwooder Fayance-Waaren angekommen, und jetzt sämmtliche zu einem vollständigen Tischservice gehörigen Artikel von dieser Fabrik in großer Auswahl vorräthig sind, wobei ich bemerken kann, daß sich die Waare dieses Jahr durch vorzügliche Güte auszeichnet. Außerdem ist mein Lager durch mehrere von England erhaltene Sendungen mit allen sonstigen Fayance-Artikeln vollständig assortirt. Die Preise sind aufs billigste gestellt, und füge ich nur noch die Versicherung hinzu, daß jeder, der meinen Laden besucht und englische Waare verlangt, auch fest überzeugt sein kann, nur solche zu erhalten. Mit inländischem Steingut aus den besten Fabriken bin ich ebenfalls vollständig versehen und offerire dieses zu den billigsten Preisen. F. G. Schellwien, Breitegasse № 1203.

Fischmarkt No. 1611. wird gut ausgebakenes Schiffsbrod in beliebigen Quantitäten verkauft.

Korkstopfel beliebiger Größe zu Einmachflaschen verkaufen billig
W. Kowalewski & Co., Hundegasse No. 241.

Ich ermangle nicht meine, auf der Frankfurther a. O. Messe persönlich eingekaufte und zum Theil schon erhaltene Waaren, hiedurch in gefällige Erinnerung zu

bringen, außer jeden in mein Fach passenden Artikel, erhielt ich auch extra feine Strick-, Näh- und Stecknadeln, Strickperlen, Futter-Cattune und Futter-Leinewand; indem ich für billige Preise und reelle Bedienung möglichst Sorge trage, bittet um gütige Abnahme H. Zimmermann, Langgarten No. 56.

Einem geehrten Publiko zeige ergebenst an, dass mein Seide-, Band-, Baumwolle- Galanterie- und kurzes Waaren-Lager

**weit unter den Messpreisen**

in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 zum **Ausverkauf** geöffnet ist. D. F. W. Bach,
Langgasse No. 364.

Feinen Friedrich Justus-Canaster in 1/1, a 1/2 U, pr. U 35 Sgr., frischen Caroliner-Reis pr. Stein 3 1/2 Rthl., Mocca-Caffee, so wie die grösste Auswahl in Thee empfiehlt billigst D. F. W. Bach,
Langgasse No. 364.

---

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Dienstag, den 24. Juli d. J., soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden mit Vorbehalt einer 24stündigen Genehmigungsfrist zugeschlagen werden:

Das Grundstück hieselbst am vorstädtschen Graben No. 21. des Hypothekenbuchs und No. 2076. der Servis-Anlage,

bestehend aus 2 massiven Wohnhäusern von 2 Etagen unter 1 Dache, mit 10 Zimmern, 2 Kellern, 2 Boden, 2 Apartements, 3 Küchen, nebst 1 Hofraume, 1 Stall auf 5 Pferde, 1 geräumigen Wagenremise, 2 Holzställen, und andern Bequemlichkeiten, zu 3 Wohngelegenheiten mit 2 besondern Eingängen aptirt. Es haftet auf demselben ein jährlicher Grundzins von 12 Rthlr. 30 gr. 6 3/4 Pf. Preuß. Wenn die Genehmigung in den Zuschlag erfolgt, soll die Aufnahme des Kaufkontrakts, dessen Kosten der Käufer trägt, sofort bewirkt und gleichzeitig derjenige Theil der Kaufgelder baar eingezahlt werden, welcher die zur ersten und zweiten Stelle eingetragenen und nicht gekündigten Kapitale von 1500 Rthlr. zu 4 1/2 pro Cent Pfennigzins und 1500 Rthlr. zu 5 pro Cent als Spezial-Hypothek übersteigt. Die Uebergabe des Grundstücks soll bei Schließung des Kaufkontrakts dergestalt vollzogen werden, daß Verkäufer bis Michaeli d. J. rechter Ziehzeit im Genuß aller Revenüen und Nutzungen verbleibt, dagegen die Lasten und Abgaben bis dahin allein trägt. — Kauflustige haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit, insofern solches dem Auctionator nicht schon bekannt ist, vor dem Termin näher auszuweisen, und können die Besitzdokumente täglich im Auctions-Bureau (Buttermarkt No. 2090.) eingesehen werden.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 170. Montag, den 23. July 1832.

Dienstag, den 24. July 1832, soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden unter Vorbehalt höherer Genehmigung zugeschlagen werden:

Das Grundstück hieselbst auf dem Fischmarkt sub Servis-№ 1850., bestehend in 1 Wohnhause zu 2 Wohngelegenheiten aptirt, mit mehreren Zimmern, Kammern, Küchen und 1 durch eine Scheidewand in 2 Theile getheilten Keller, nebst 1 Hofe und 1 Stallgebäude.

Es ist nur die eine Wohngelegenheit für 45 Rthl., und desgleichen der Keller für 13 Rthl. pro anno bis Michaelis d. J. vermiethet. Die Taxe des Grundstücks beträgt 810 Rthl. und die Realabgaben belaufen sich auf 13 Rthl. 8 Sgr. 8 Pf. jährlich. — Bis zum Eingange der Genehmigung bleibt der Meistbietende an sein Gebot gebunden, und soll alsdann der Kaufkontrakt sofort abgeschlossen, bei dessen Vollziehung das Kaufprätium baar eingezahlt, und gleichzeitig die Uebergabe des Grundstücks in der Art vollzogen werden, daß Käufer von da ab gegen Uebernahme sämmtlicher Abgaben, Lasten und Gefahren in den Genuß der laufenden Miethe tritt. Alle mit der Licitation verbundenen Kosten, so wie die des Kaufkontrakts, trägt der Käufer allein. — Kauflustige, deren Zahlungsfähigkeit dem Auctionator nicht ausreichend bekannt ist, haben sich über diesen Punkt vor dem Termin im Auctions-Bureau (Buttermarkt № 2090.) näher auszuweisen, wo täglich die Taxe eingesehen werden kann.

Dienstag, den 24. July 1832, soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden unter Vorbehalt höherer Genehmigung zugeschlagen werden:

das Grundstück hieselbst auf dem Rammbau sub Servis-№ 1246., bestehend aus 1 Wohnhause mit mehreren Stuben, Keller, Boden und 2 Küchen nebst 1 Garten.

Dasselbe ist auf 445 Rthl. abgeschätzt, und die jährlichen Abgaben betragen 8 Rthl. 18 Sgr. 9 Pf. — Bis zum Eingange der Genehmigung bleibt der Meistbietende an sein Gebot gebunden, und soll alsdann der Kaufkontrakt sofort abgeschlossen, bei dessen Vollziehung das Kaufprätium baar eingezahlt und gleichzeitig die Uebergabe des Grundstücks vollzogen werden. Alle mit der Licitation verbundenen Kosten, so wie die des Kaufkontrakts, trägt der Käufer allein. — Kauflustige haben ihre Zahlungsfähigkeit vor dem Termine im Auctions-Bureau (Buttermarkt № 2090) nachzuweisen, wo täglich die Taxe eingesehen werden kann.

Eine unverheirathete Dame wünscht zur rechten Umziehezeit eine bequeme Stube, wo möglich mit Aufwartung und Speisung, zu miethen. Näheres in der Wedelschen Hofbuchdruckerei in der Jopengasse.

# Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

## b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Die im Preuß. Stargardtschen Kreise belegenen, dem Hauptmann von Puttkammer Kleszczynski gehörenden Antheile des Labuhnkeschen Waldes, und zwar die Abtheilung sub № I. und ein Theil von № VI., zusammen 243 Morgen 157 □Ruthen enthaltend und auf 356 Rthl. 22 Sgr. 11 Pf. abgeschätzt, sind zur nothwendigen Subhastation gestellt, und es ist, da in dem am 17. September pr. angestandenen Licitations-Termine annehmbare Gebote nicht erfolgt sind, ein neuer peremtorischer Termin auf

den 1. September Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Rath Reidnitz hieselbst anberaumt worden.

Auf Gebote, die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe und die Verkaufsbedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 29. April 1832.

Königlich Preußisches Ober-Landes-Gericht.

Von dem unterzeichneten Königl. Preuß. Oberlandes-Gerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Actuarius Kohtsschen Erben die Erbpachtsgerechtigkeit des im Carthauser Kreise gelegenen, nach der im Jahre 1826 aufgenommenen Taxe auf 10,232 Rthl. 24 Sgr. abgeschätzten Domainen-Vorwerks Miloszewo zur nothwendigen Subhastation gestellt worden ist, und die Bietungs-Termine auf

den 11. Juli,
den 12. September und
den 21. November 1832

angesetzt sind. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Hering hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote zu verlautbaren, und demnächst den Zuschlag der Erbpachtsgerechtigkeit auf dem Vorwerke Miloszewo an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen.

Zugleich werden die etwanigen unbekannten Gläubiger 2ter Klasse vorgeladen, ihre Ansprüche gegen die Kaufgeldermasse von Miloszewo spätestens im letzten Bietungstermine anzubringen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die gedachte Masse präkludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen gegen die eingetragenen Gläubiger wird auferlegt werden.

Die Taxe und die Verkaufsbedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 15. April 1832.

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht.

Das zur Friedrich August Jebensschen Concursmasse gehörige Grundstück zu Worle № 6. Kronenhoff genannt, welches in einem zu emphyteutischen Rechten verliehenen Rustical-Grundstück von 11 Hufen 165 □Ruthen nebst Wohnhause, Wirthschaftsgebäuden und Kathen bestehet, soll auf den Antrag des Concurs-Curators, nachdem es auf die Summe von 14130 Rthl. 18 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 18. August c. Vormittags 11 Uhr,
— 20. October — 11 —
— 21. Dezember — 11 —

von welchen der letzte peremtorisch ist, die beiden erstern auf dem Stadtgerichtshause, der letztere aber zu Worle in dem zu verkaufenden Grundstücke vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Secretair Lemon angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 1. Juny 1832.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Das in Wilhelmshuld belegene auf 50 Rthl. abgeschätzte Büdnergrundstück, welches zu dem Nachlasse des Michael Theodor Domröse gehört und aus einem Wohnhause und 3 Morgen Magdeburgisch Land besteht, soll im Termine

den 25. September c.

im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Kauf- und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine eingeladen.

Carthaus, den 20. Juny 1832.

Königlich Preuß. Landgericht.

---

## Feuer-Versicherung.

Aufträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden von Gibsone & Co. angenommen im Comptoir Wollwebergasse № 1991.

Die Aachener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft, welche durch ihr Grund-Capital, durch loyale Versicherungs-Bedingungen und mäßige Prämien gerechte Ansprüche auf das Zutrauen des Publikums hat, empfiehlt sich zu Versicherungen durch die unterzeichnete Haupt-Agentur zu Danzig. Val. Gottl. Meyer, Jopengasse No. 737.

---

## Angekommene Schiffe zu Danzig den 20. July 1832.

R. A. Oortjes v. Veendam, k. v. Amsterdam m. Ball. Smack, jonge Cornelia, 43 N. Ordre.
Pet. Kröning v. Stettin, k. v. Rotterdam — — Galeas, Sophie, 133 N. —

A. A. de Bör v. Gröningen, k. v. Amsterdam — m. Ball. Tjalk, Joufrau Johanna, 43 N. Ordre.
H. J. Schieering v. Pekeln, — — — — Kuff, Goldfisch, 60 N. —
H. J. Nagel v. Veendam, k. v. Amsterdam m. Ball. Kuff, Vr. Anna, 46 N. Ordre.
P. J. de Vries v. Sopmeer — — — Stückg. Smack, Vr. Gebina, 40 L. —
W. Mulder v. Hogesund, — — — Ball. Tjalk, Susanna, 30 C. —
H. J. Schumacher v. Ruderween, k. v. Leer — — — Alberdina, 28 C. Hr. Hepner.

Gesegelt:

J. Styding nach Pernau mit Ball.
C. A. Top — Ostsee — —
M. A. Brand — — — —
L. W. Völz — — — — Der Wind West.

## Getreidemarkt zu Danzig, vom 17. bis incl. 19. July 1832.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 1331 Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $50\frac{1}{2}$ Lasten Weitzen ohne Bekanntmachung der Preise verkauft und gespeichert.

| | | Weizen. | Roggen zum Verbrauch. | Roggen zum Transit. | Gerste. | Hafer. | Erbsen. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Verkauft, | Lasten: . . . | $547\frac{1}{12}$ | — | — | — | — | — |
| | Gewicht, Pfd: | 124 – 134 | — | — | — | — | — |
| | Preis, Rthl.: | $126\frac{2}{3}$ $171\frac{2}{3}$ | — | — | — | — | — |
| 2. Unverkauft | Lasten: . . . | $723\frac{5}{12}$ | 10 | — | — | — | — |
| II. Vom Lande, | d. Schfl. Sgr: | 70 | 44 | — | 33 | 22 | 43 |

Thorn passirt vom 14. bis *incl.* 17. July 1832 und nach Danzig bestimmt an Hauptprodukte als:

$473\frac{3}{4}$ Lasten Weitzen.
14445 Stück Rundholz und Balken.